



Neuerscheinung:

„Zur Geschichte der kommunalen IT in Deutschland – 10 Jahre Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister“, hrsg. von Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister. Norderstedt: BoD-Verlag, 2015. Paperback, 148 Seiten.

Im Buchhandel als Print und E-Book verfügbar.

Die kommunale Informationstechnik ist älter als Vitako. Schon in den 1960-er Jahren hielten Computer Einzug in die deutsche Verwaltung – zunächst in großen Städten und Landkreisen, schnell aber auch in kleineren Kommunen, die sich zu Gebietsrechenzentren zusammengetan haben und zum Beispiel Zweckverbände gründeten. Über vierzig Jahre ist das her! Am Niederrhein, in Bayern, im hohen Norden, in Westfalen, im Südwesten, im Rheinland und anderswo entstanden Rechenzentren, die sich bemühten, die „ehrwürdige“ Verwaltung mit Produkten aus der Neuzeit vertraut zu machen: erst Lochkarten, dann Großrechner und später PCs und das Internet.

Von Anfang an haben sich die Pioniere der deutschen Datenverarbeitung untereinander ausgetauscht, im Ernstfall aber lange auf eigene Lösungen gesetzt. Vor zehn Jahren entstand das Bedürfnis sich bundesweit fachlich zu vernetzen und politisch zu artikulieren. Das war die Geburtsstunde von Vitako. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister ist nun eine Publikation entstanden, die Chroniken der kommunalen Computergeschichte beinhaltet, aber auch Debattenbeiträge zum aktuellen Stand der Dinge. Der Band dokumentiert die Geschichte der kommunalen Informationstechnik in verschiedenen Regionen, er präsentiert Rückblicke auf Erfolge und Misserfolge, er bietet unterschiedliche Perspektiven von Bund, Ländern und Kommunen auf die öffentliche IT. Und: Er erinnert an die große Überzeugungsarbeit, die geleistet werden musste, um ein Bewusstsein über die Notwendigkeit von IT für eine moderne Verwaltung zu schaffen.

Die Autor/-innen: Heinz-Bernd Weggen, Alfred Trageser, Herbert Meyer, Karl Tramer, Peter Kühne, Matthias Kammer, Henning Lühr, Harald Lemke, Martin Schallbruch, Tina Siegfried, Marianne Wulff, Andreas Engel.